

## Nachhaltigkeit im Fokus

**Zehn Unternehmen im Land Bremen tun sich durch vorbildlichen Klimaschutz hervor. Ihr Engagement würdigte das Bremer Umweltressort mit einer Aufnahme in die „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ und Auszeichnungen.**

Bremen/Bremerhaven, 28.03.2024. Innovative Lösungen, grüne Technik und Dienstleistungen, die zur Klimawende beitragen: Dafür stehen das Café Sand, die fleXality GmbH, die Green Circuits GmbH, die Green Fuels GmbH, die Hanseatic Treework GmbH & Co. KG, das Haus der Dokumente, die MR PlanFabrik GmbH, der Recycling-Hof Findorff und die Uwe Röhrs GmbH. Der Einsatz für den Klimaschutz dieser neun Unternehmen führte zu ihrer Aufnahme in das vom Bremer Umweltressort initiierte Netzwerk „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“. Bei einem Zusammentreffen im Bremer Rathaus wurden aber nicht nur die „Neuen“ im nunmehr 239 Mitglieder starken Verbund begrüßt. Jan Fries, Staatsrat bei der Senatorin für Umwelt, Klimaschutz und Wissenschaft, zeichnete überdies zwei Betriebe als „Klimaschutzbetrieb CO<sub>2</sub> minus 20“ aus: Die dextra FM GmbH & Co. KG erhielt den Titel für das Jahr 2023; das Haus der Dokumente wurde zum Klimaschutzbetrieb 2024 ernannt. Beide haben ihren Ausstoß an CO<sub>2</sub>-Emissionen innerhalb von fünf Jahren um 20 Prozent gesenkt.

„Alle zehn Unternehmen, die heute verdient im Mittelpunkt stehen, leisten Vorbildliches und zeigen: Nachhaltiges Wirtschaften ist in unterschiedlichen Branchen möglich und führt zum Erfolg. Die von den Akteuren eingeschlagenen Wege sind individuell, zukunftsweisend und nachahmenswert – wir dürfen uns auf den Austausch mit ihnen freuen“, betonte Jan Fries. Für Martin Schulze von der Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen, die das Netzwerk koordiniert, stellen die neuen Mitglieder eine Bereicherung für die Partnerschaft dar. „Sie bringen viel Wissen rund um den betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz mit, aber auch einen beispielhaften Innovationsgeist. Indem wir solche Betriebe zusammenbringen, lassen sich die gesteckten Klimaszutzziele im Land Bremen leichter erreichen“, erklärte er.

## Die neun Neuen in der „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“

Das **Café Sand** macht vor, wie in der Gastronomie klimaneutral Energie erzeugt werden kann. Auf dem Dach des vor 30 Jahren als Niedrigenergiehaus erbauten Cafés wurde eine Photovoltaik-Anlage installiert. Ihre insgesamt 150 Module produzieren Sonnenstrom, mit dem nicht nur Küchengeräte wie Herd und Fritteusen betrieben werden, sondern auch Kühlschränke sowie Gefriertruhen laufen. Auch Personal und Gäste profitieren – von einer kostenlosen Ladestation für E-Bikes. In der Erprobung: eine Kühlung der Solarpaneele, um deren Wirkungsgrad im Hochsommer zu erhöhen.

Die seit 2022 bestehende **fleXality GmbH** vereint Expertenwissen aus Data Science, Energie- und Automatisierungstechnik, Logistik und Organisationsentwicklung. Darüber gelingt es, große Datenmengen und künstliche Intelligenz smart zu nutzen, um Energieeinsparpotenziale in der Industrie und insbesondere in Kühlhäusern aufzudecken. Betriebsdaten aus diesen werden über die Softwarelösung fleXcool mit einem speziell entwickelten Algorithmus ausgewertet und mit Strompreisprognosen zusammengebracht. So lassen sich Kosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen.

Die ebenfalls zwei Jahre junge **Green Circuits GmbH** bietet Privathaushalten Komplettlösungen für Balkonkraftwerke und Stecker-Solaranlagen an. Neben dem Vertrieb übernimmt das Unternehmen auch die

fachgerechte Beratung, die Planung und Installation der Technik. Die Vorteile von Green Circuits-Anlagen: Im Vergleich zu größeren Modellen haben sie deutlich niedrigere Anschaffungskosten und können unkomplizierter angemeldet werden. Installieren lassen sie sich überall dort, wo gute Sonnenbedingungen vorhanden sind – auf Hausdach, Garage, Carport und Balkon oder im Garten. Wenn Fahrten zu Kunden erforderlich sind, wird ein Elektro-Auto genutzt.

Sie verbindet Know-how aus den Bereichen Energiewirtschaft für Windenergie und Photovoltaik mit dem Mobilitätssektor, der Logistik sowie der Hafenwirtschaft: die 2019 von drei Unternehmen aus Bremen und Bremerhaven gegründete **Green Fuels GmbH**. Gemeinsames Ziel ist es, Projekte zur Herstellung und Nutzung von grünem Wasserstoff zu identifizieren, zu entwickeln und mit erprobter Technologie zu realisieren. Im Zuge dessen werden lokale und regionale Wertschöpfungsketten errichtet, erneuerbare Energien ausgebaut und mit weiteren Sektoren gekoppelt.

Baumspezialisten für Norddeutschland – die finden sich unter dem Dach der **Hanseatic Treework GmbH & Co. KG**. Ihr Leistungsspektrum reicht von der einfachen Heckenpflege bis zu anspruchsvollen Baumarbeiten insbesondere in den Bereichen Pflege und Sanierung. Mit einem eigenen Verwertungskonzept und der Nutzung abfallender Biomasse leistet das Unternehmen einen Beitrag für die Energiewende. So verlassen weit mehr als 1.500 Tonnen Hackschnitzel jährlich den Betriebshof, um in Kraftwerken in Strom und Wärme umgewandelt zu werden. Besonders: Der Trockenraum für die Arbeitsutensilien der Mitarbeitenden wird überwiegend über die Verrottungswärme eines Biomeiler beheizt.

Als vielseitiger IT-Dienstleister unterstützt das **Haus der Dokumente** seine Kunden seit über 30 Jahren beim Digitalisieren von analogen Prozessen und sorgt für eine erfolgreiche Umsetzung von Konzepten – zum Beispiel für mobiles Arbeiten, IT-Sicherheit und Datenspeicherung. Zum Selbstverständnis des Unternehmens gehört eine umweltbewusste Betriebsführung. So bietet das Firmengebäude rund 50 Mitarbeitenden einen Arbeitsplatz, aber auch mehreren tausend Wildbienen. Ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt. Überdies sorgt eine PV-Anlage auf dem Gelände für sauberen Strom. Mit diesem werden E-Fahrzeuge betrieben, aus denen die Firmenflotte zur Hälfte besteht.

Die **MR PlanFabrik GmbH** ist mit Planungs- und Beratungsleistungen rund um das Thema Produktion und Logistik für Firmen aus verschiedenen Branchen tätig. Für diese werden nicht nur Nachhaltigkeitskonzepte entwickelt, sondern sie erhalten mit einer CO<sub>2</sub>-Wertstromanalyse auch Unterstützung dabei, erste Schritte Richtung Zero Emission zu gehen. Kommunen begleitet das Unternehmen mit ganzheitlichen Lösungen dabei, eine Wärmewendestrategie zu erarbeiten und umzusetzen. Der Firmensitz am Hochschulring gehört zu den ersten Passivhäusern in Bremen.

Er ist der erste seiner Art, der 1985 in Bremen entstand: der **Recycling-Hof Findorff**. Hier können Bürgerinnen und Bürger Haushaltsgegenstände aller Art in recyclingtechnisch versierte Hände geben. Darüber hinaus werden dort Secondhand-Waren, aufbereitete Produkte sowie kostenfreie Beratung angeboten. Die Themen Klimaschutz und Energiewende schreibt man am Standort groß: Das Gebäude verfügt über eine PV-Anlage zur Stromerzeugung, Solarthermie zur Warmwasserbereitung sowie einem Regenwasserspeicher zur Brauchwassernutzung.

Vorreiter in Sachen Wärmepumpen und PV-Anlagen – das ist die **Uwe Röhrs GmbH**. Der vor über 100 Jahren gegründete Handwerksbetrieb spezialisierte sich 2015 auf diesen Bereich und sorgt damit bei Kunden sowohl wärme- als auch stromseitig für ein CO<sub>2</sub>-neutrales Zuhause. Zudem legt der Betrieb im Badezimmerbau Wert auf eine nachhaltige und regionale Produktauswahl und wurde dafür mit dem Preis „Innovatives Handwerk 2019“ ausgezeichnet. 2023 gehörte das Unternehmen zu den Finalisten des Bremer Umweltpreises.

## Auszeichnung für zwei Klimaschutzbetriebe

Neben dem **Haus der Dokumente** erhielt die **dextra FM GmbH & Co. KG** diesen Titel. Das Unternehmen kümmert sich mit rund 350 Mitarbeitenden in Bremen und Bremerhaven um die professionelle Reinigung und Instandhaltung von Immobilien. Den Stromverbrauch der Filiale in der Hansestadt deckt eine PV-Anlage auf dem Dach ab. Zudem wurde das Gebäude mit LED-Beleuchtung und Bewegungsmeldern ausgestattet, was den Energiebedarf deutlich absenkte.

## Mehr zur „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ unter [www.umwelt-unternehmen.bremen.de](http://www.umwelt-unternehmen.bremen.de)

*Die von der Geschäftsstelle „Umwelt Unternehmen“ koordinierte „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ ist eine gemeinsame Aktivität der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen und der RKW Bremen GmbH. In Kooperation mit der BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, der Handwerkskammer Bremen, der Klimaschutzagentur energiekonsens und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH leistet die „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ einen entscheidenden Beitrag zu betrieblichen Umweltlösungen im Land Bremen.*